

Gemeinsame Pressemitteilung
22. Dezember 2021

Das Fortum und Uniper Team für Wind & Solar startet sein erstes Projekt: Die Windparks Pjela-Böle und Kristinestad Norr werden in Zusammenarbeit mit Helen gebaut

Das gemeinsame Team von Fortum und Uniper für das Wind- und Solargeschäft in Europa startet sein erstes Projekt. Fortum hat eine Investitionsentscheidung getroffen, mit dem Bau der 380-Megawatt-Windparks Pjela-Böle und Kristinestad Norr in Närpes und in Kristinestad, Finnland, in Partnerschaft mit dem finnischen Energieunternehmen Helen Ltd. zu beginnen.

Das Projekt besteht aus 56 Windturbinen mit einer jährlichen Stromerzeugung von etwa 1,1 Terawattstunden. Die Bauarbeiten werden im Januar 2022 beginnen – die Windparks werden voraussichtlich spätestens im zweiten Quartal 2024 voll betriebsbereit sein. Fortum wird eine 60-prozentige Mehrheitsbeteiligung und Helen eine 40-prozentige Minderheitsbeteiligung an dem Projekt halten. Die Investition wird in der Bilanz von Fortum konsolidiert werden. Die Gesamtinvestitionen für die Projekte belaufen sich auf ca. 360 Mio. €, wovon Fortums Anteil 216 Mio. € beträgt.

Fortum und Helen haben außerdem eine langfristige Stromkaufvereinbarung (PPA, Power Purchase Agreement) unterzeichnet, nach der Helen etwa die Hälfte der Stromerzeugung aus den Windparks Pjela-Böle und Kristinestad Norr abnehmen wird.

Wie im Dezember 2020 angekündigt, ist die Onshore-Wind- und Solarenergie einer der drei strategischen Kooperationsbereiche von Fortum und Uniper. Ziel der strategischen Zusammenarbeit ist es, eine fokussierte und effektive Umsetzung der Konzernstrategie zu gewährleisten, mehr Wert zu schaffen und Wachstumschancen zu optimieren. Die Wind- und Solarorganisation steht unter der Leitung von Uniper und hat das Ziel, bis 2025 zwischen 1,5 und 2 Gigawatt an neuen Kapazitäten in den attraktivsten europäischen Märkten aufzubauen. Die beiden anderen strategischen Kooperationsbereiche von Fortum und Uniper sind die Optimierung der nordischen Wasserkraft und des physischen Handels sowie Wasserstoff.

Das Geschäftsmodell von Fortum und Uniper für Wind- und Solar umfasst die Entwicklung, den Bau, das Asset Management sowie Partnerschaften und andere Formen der Zusammenarbeit.

"Wir freuen uns sehr, unsere Partnerschaft mit Helen und unser erstes gemeinsames Windparkprojekt mit Uniper bekannt geben zu können. Dies ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer nordischen Windstrategie, und wir werden weiterhin auf unserer langjährigen Expertise aufbauen, um im Bereich der kohlenstofffreien Stromerzeugung zu wachsen", **sagt Simon-Erik Ollus, Executive Vice President des Geschäftsbereichs Generation bei Fortum.**

"Es ist großartig, in ein weiteres Windparkprojekt in Finnland investieren zu können. Mit dieser Investition wird sich die Windstromproduktion von Helen verdreifachen. Das Ziel von Helen ist eine kohlenstoffneutrale Energieerzeugung im Jahr 2030. Die Windenergie ist eine von mehreren Möglichkeiten, das Ziel der Klimaneutralität auf rentable Weise zu erreichen", **sagt Juha-Pekka Weckström, CEO von Helen.**

"Dies ist unser erstes gemeinsames Projekt mit Fortum im Bereich der erneuerbaren Energien und stellt einen wichtigen Meilenstein dar. Mit einer Größe von 380 MW, einer jährlichen Produktion von etwa 1,1 Terawattstunden und in Kombination mit einem langfristigen Stromkaufvertrag mit einem sehr guten Partner, ist dieses Projekt ein Leuchtturm für die Zukunft unserer gemeinsamen Ambitionen im Bereich der erneuerbaren Energien. Zusammen können Fortum und Uniper unsere gemeinsame Expertise nutzen, um unsere Dekarbonisierung zu beschleunigen", **sagt Frank Possmeier, Executive Vice President des gemeinsamen Wind- und Solargeschäfts von Fortum und Uniper.**



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Fortum

Fortum News Desk
T +358 40 198 2843
newsdesk@fortum.com

Uniper SE

Lucas Wintgens
Pressesprecher
T +49 1 60-95 65 30 04
lucas.wintgens@uniper.energy

Über Fortum und Uniper

Fortum und Uniper bilden gemeinsam ein europäisches Energieunternehmen, das sich für einen erfolgreichen Übergang zur Klimaneutralität aller einsetzt. Mit einer Erzeugungskapazität von 50 Gigawatt, umfangreichen Gasimport- und Gasspeicheraktivitäten sowie einem globalen Energiehandelsgeschäft versorgen wir Europa und andere Regionen zuverlässig mit emissionsarmer Energie. Wir sind bereits heute der drittgrößte Erzeuger von CO₂-freiem Strom in Europa und auch unsere Wachstumsaktivitäten konzentrieren sich auf saubere und CO₂-arme Energie sowie die Infrastruktur für die Wasserstoffwirtschaft von morgen. Darüber hinaus entwickeln wir Lösungen, die Unternehmen und Städten dabei helfen, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Mit 20.000 Mitarbeitenden und Aktivitäten in 40 Ländern verfügen wir über die Fähigkeiten, die Ressourcen und die Reichweite, die Transformation hin zu einer saubereren Welt zu beschleunigen. fortum.com; uniper.energy

Über Helen Ltd.

Helen Ltd trägt dazu bei, den Alltag von mehr als 600 000 Kunden in Finnland ein wenig einfacher zu machen. Neben Wärme, Kälte und Strom bieten wir auch Lösungen für regionale und erneuerbare Energie, intelligente Gebäude und elektrischen Transport. Wir entwickeln ein intelligentes, kohlenstoffneutrales Energiesystem, das es jedem ermöglicht, Energie unter Berücksichtigung der Umwelt zu erzeugen, zu nutzen und zu sparen. Unser Ziel ist es, unsere Energieerzeugung bis 2030 zu 100 % kohlenstoffneutral zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen eines neuen Energiezeitalters in die Tat umsetzen.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.